



# Projektarbeit 2019

## Abschlussbericht



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Über die NEULAND Stiftung Wolfsburg.....</b>	<b>4</b>
1.1	Unser Selbstverständnis .....	4
1.2	Unsere Werte.....	4
1.3	Unsere Vision.....	4
<b>2</b>	<b>Zahlen, Daten und Fakten .....</b>	<b>5</b>
2.1	Spenden.....	5
2.2	Einnahmen und Ausgaben .....	6
2.3	Kostenverteilung .....	6
2.4	Verwaltungskosten.....	7
2.5	Organisation.....	7
<b>3</b>	<b>wohnsionär Schul-Projekte .....</b>	<b>8</b>
3.1	wohnsionär – Zweites HNG Seminarfach „Stadtblicke“ .....	8
3.2	wohnsionär – Drittes HNG Seminarfach „Wohnen im Glück!“ .....	11
3.3	wohnsionär – Viertes HNG Seminarfach „Morgenstadt“ .....	15
<b>4</b>	<b>Quartiersprojekte der NEULAND Stiftung .....</b>	<b>17</b>
4.1	Tag der Nachbarn .....	17
4.2	Trödelmarkt am Laagberg .....	19
4.3	Trimpfad Klieversberg .....	21
<b>5</b>	<b>Kooperationsprojekte.....</b>	<b>22</b>
5.1	Partnerbesuchsdienst.....	22
5.2	Urban Gardening.....	23
<b>6</b>	<b>Projektförderung.....</b>	<b>24</b>
6.1	Startprojekt „Infotreff“ .....	24
6.2	Mütterzentrum Westhagen – 2018 im neuen Kleid und Netz.....	25
6.3	Wasserspender Geriatrie Klinikum Wolfsburg .....	25
6.4	Teilnahme Walk4Help Behindertenbeirat Wolfsburg e.V. ....	26
6.5	missio-Truck des Caritasverbandes Wolfsburg e.V. ....	27

## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

6.6	Jugendhilfeprojekt Förderverein Ziele des Lionsclubs Wolfsburg e.V. ....	28
6.7	Pflege-Wohngemeinschaft Hellwinkelterrassen des WiN e.V. ....	29
6.8	La nuova vita 2019 des Fördervereins der italienischen Kultur in WOB e.V. ....	29
6.9	Die Zukunft war schon immer schrecklich - Tanzendes Theater Wolfsburg e.V..	31
6.10	Jugend-Leichtathletik-Trainingslager des Förderkreises Leichtathletik VfL e.V...	33
6.11	Wolfsburger Kochgeschichten 2. Auflage des Tagestreffs Carpe Diem .....	34
<b>7</b>	<b>Stiftung intern .....</b>	<b>36</b>
7.1	Strategieworkshops.....	36

# wohnsionär

wolfsburgs zukunft gestalten

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 1 Über die NEULAND Stiftung Wolfsburg

Die NEULAND Stiftung möchte die Wohnsituation in den Quartieren Wolfsburgs verbessern, will Verantwortung für die Stadt übernehmen und im Besonderen soziales Miteinander, gemeinsame Dialoge der jungen und alten Generationen und die gesellschaftliche Teilhabe sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen fördern. Dazu beschäftigt sie sich mit Projekten und Ideen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in den Wohnquartieren Wolfsburgs. Das Ziel: Ein buntes, harmonisches Quartiersleben gestalten und die gesellschaftliche Entwicklung fördern.

#### 1.1 Unser Selbstverständnis

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist eine unabhängige Stiftung, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Sie lebt durch das Engagement der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger – durch Spenden, Zustiftungen und natürlich durch ehrenamtliche Aktivitäten. Wir konzentrieren uns bei unserem Handeln auf die Initiierung und Unterstützung von Projekten in Wolfsburg.

#### 1.2 Unsere Werte

Unser Handeln soll an der Vermittlung und Unterstützung von Menschlichkeit, Toleranz, Chancengleichheit, Solidarität, Bürgernähe und Selbstbestimmtheit gemessen werden.

#### 1.3 Unsere Vision

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist ein wichtiger Partner für generationsübergreifende Fragestellungen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in Wolfsburg.

Unsere Zielvorstellung ist, die Gemeinsamkeit und das soziale Miteinander in der Stadt Wolfsburg und ihren Wohnquartieren zu fördern, sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu unterstützen, der Integration von Zuwanderern Vorschub zu leisten und ein lebenswertes und lebenswürdiges Wohn- und Lebensumfeld zu schaffen und zu erhalten. Wir setzen uns ein, selbstbestimmtes Wohnen für Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mit seelischen, krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen zu ermöglichen und zu stärken.

Wir wollen eigene Projekte initiieren und andere Projekte und Initiativen fördern. Dabei streben wir einen engen Austausch mit Förderern, Kooperationspartnern und deren Netzwerken an.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 2 Zahlen, Daten und Fakten

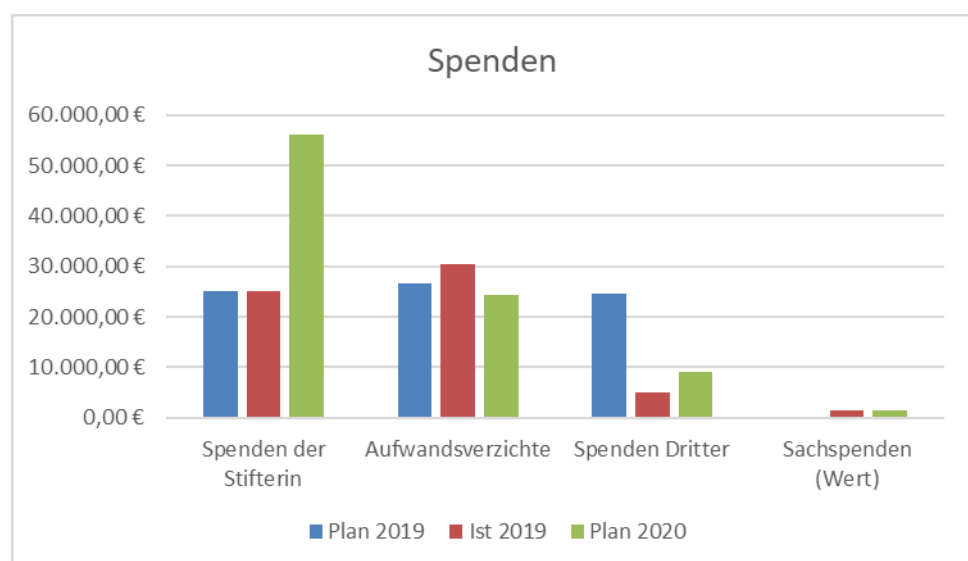
Die NEULAND Stiftung führt Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in geringem Maße (Einnahmen aus Standgebühren beim Laagberg Trödelmarkt und aus der Vermietung einer Popcorn-Maschine) und führt satzungsgemäß auch keinen Zweckbetrieb. Sie erwirtschaftet ihre Einnahmen insofern nahezu ausschließlich in der Ideellen Sphäre (Spenden, Sachspenden, Aufwandsverzichte) und aus der Vermögensverwaltung.

Das Vermögen der Neuland Stiftung in Höhe von nominell 1,0 Mio Euro wurde, wie in den vergangenen Jahren, auch im Jahr 2019 von der Berenberg Bank verwaltet. Die Stiftung hat der Bank eine klare und konservative Vermögensverwaltungsrichtlinie an die Hand gegeben, die sie umsetzt. Der derzeitigen Lage am Finanzmarkt ist es wie in den Vorjahren geschuldet, dass die mögliche Zuführung von einem Drittel der Zinserträge und 10% der Spendeneinnahmen zur Freien Rücklage nicht ausreicht, um dem realen Werterhalt des Stiftungsvermögens auf kurze Sicht Rechnung zu tragen. Eine Veränderung des Anlagekonzepts befindet sich in Diskussion in Vorstand und Kuratorium.

Die Projektarbeit, die Förderungen an andere Organisationen sowie die Kosten der Projektdurchführung und der allgemeinen Verwaltung wurden im Jahr 2019 aus Spenden und Aufwandsverzichten sowie aus Projektrücklagen finanziert. Dabei wurden insbesondere Kosten für die **wohnsionär** Schulprojekte aus der Projektrücklage entnommen.

#### 2.1 Spenden

Die Stifterin hat im Jahr 2019 die Stiftung durch eine Jahresspende in Höhe von 25.000 € und durch Aufwandsverzicht für Geschäftsbesorgung (Stiftungsmanagerin) und Raummiete im Wert von etwas mehr als 25.000 € unterstützt. Der durch den Verkauf der Büroräume der Stiftung durch die Stifterin ab August 2019 wegfallende Aufwandsverzicht wurde durch eine Spende in Höhe der Mietkosten durch die Stifterin kompensiert. Die geplanten Dritt-Zuwendungen konnten nicht erreicht werden. Für das Jahr 2020 hat die Stiftung einen leichten Zuwachs bei den einzuwerbenden Zuwendungen geplant.



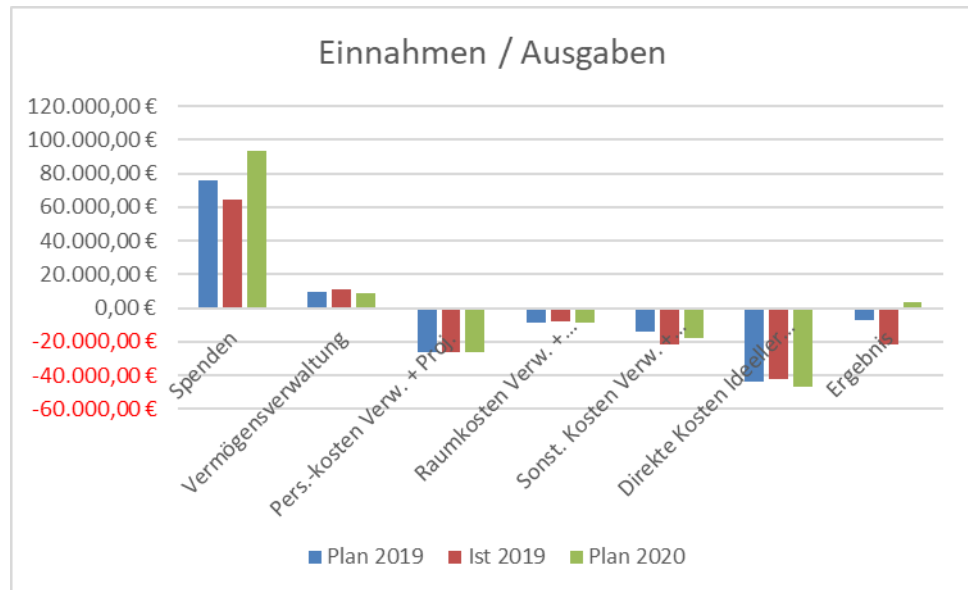


# Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

## 2.2 Einnahmen und Ausgaben

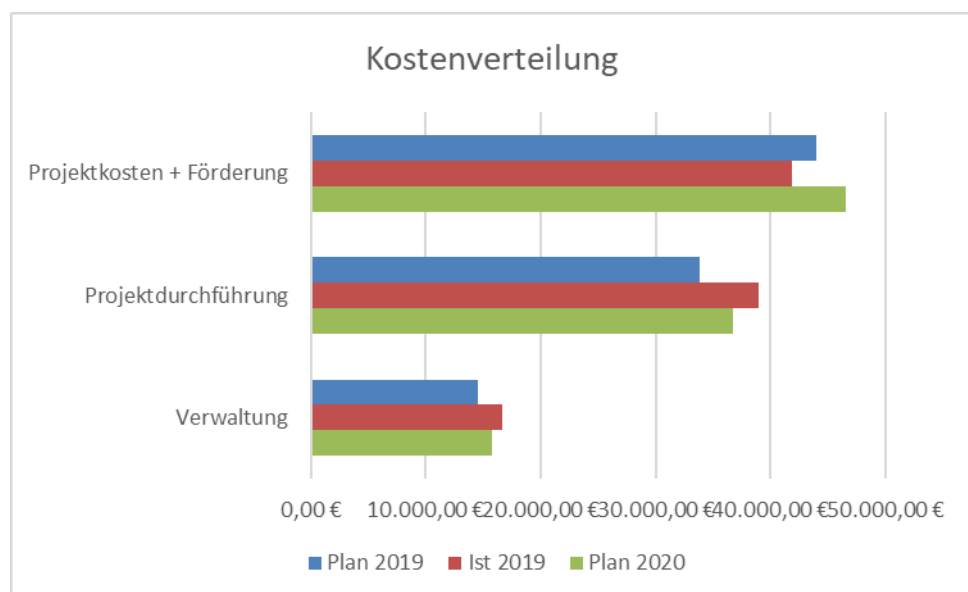
Den erhaltenen Spenden und Einnahmen aus der Vermögensverwaltung stehen Personalkosten, Raumkosten und Sonstige Kosten sowie die Ausgaben für die Projektarbeit und die Förderung anderer Organisationen gegenüber. Im Jahr 2019 wurde die geplante Unterdeckung

(Entnahme aus Projektrücklagen für die wohnsionär Projekte) durch niedrigere Spendeneinnahmen deutlich überschritten, konnte aber aus der Projektrücklage gedeckt werden. Aufgrund der verdoppelten Spendenzusage der Stifterin wird sich die Situation im Jahre 2020 konsolidieren.



## 2.3 Kostenverteilung

Die Ausgaben der Stiftung teilen sich auf in die direkten Kosten der Ideellen Sphäre (Ausgaben für die Projekte der Stiftung und für die Förderung anderer Organisationen), in Ausgaben für die Durchführung dieser Tätigkeiten und in die Kosten für die allgemeine Ver-



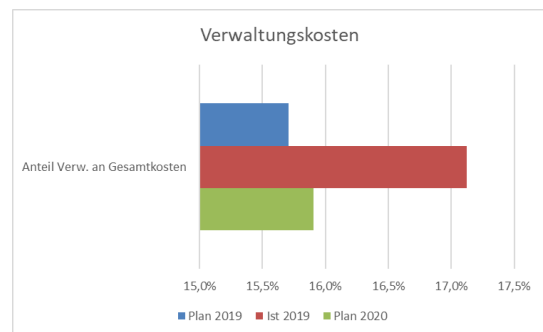
# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

waltung der Stiftung. Die Stiftung hat anhand exemplarischer Stundenaufschreibungen der Stiftungsmanagerin die Personal-, Raum und Sonstigen Kosten der ideellen Tätigkeit und der Verwaltungstätigkeit zugeordnet. Vorstand und Geschäftsführung sind ehrenamtlich tätig und tragen zu Verwaltungskosten nicht bei.

### 2.4 Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der Stiftung sind, solange weiterhin auf die Beschäftigung von bezahlten Verwaltungskräften verzichtet wird, in absoluter Höhe gut planbar. Mit dem gesunkenen Spenden-Aufkommen und den Ausgaben im Ideellen Bereich ist somit der prozentuale Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten gegenüber der Planung deutlich gestiegen, absolut aber immer noch weit unter 20%. Im Jahr 2020 soll der Verwaltungskostenanteil sich dem bisherigen Wert wieder annähern.



### 2.5 Organisation

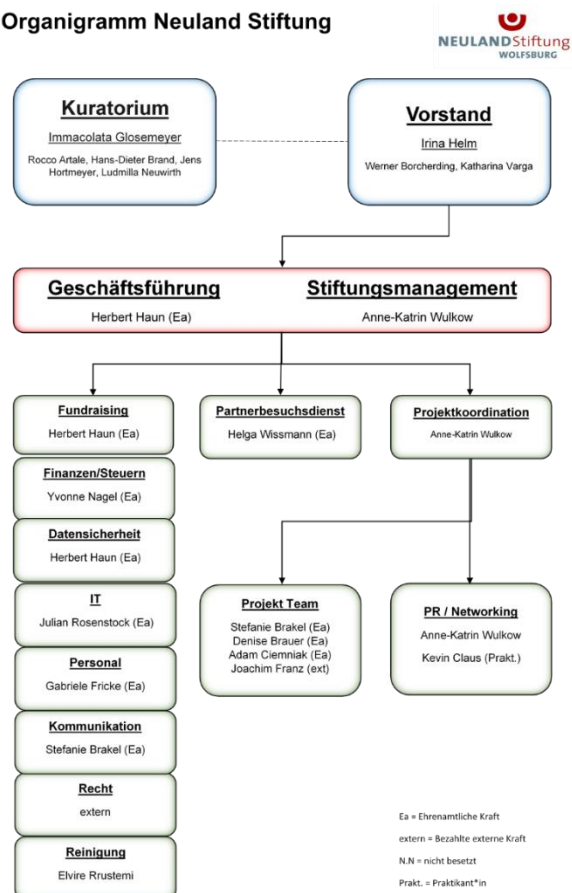
Die Neuland Stiftung Wolfsburg verfügt über einen Vorstand, der für ihre Tätigkeiten verantwortlich zeichnet, und über ein Kuratorium, das den Vorstand im Sinne der Satzung dabei beaufsichtigt.

Beide Gremien sind kraft Amtes von Vertretern der Stifterin und der Stadt Wolfsburg besetzt, deren Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Auftrag der Stiftung stehen.

Der Vorstand bedient sich für die operative Stiftungsarbeit des Geschäftsführers.

Alle diese Tätigkeiten sind ehrenamtlich. Die Stiftungsmanagerin koordiniert Projekte und Kommunikation der Stiftung. Für alle weiteren Aufgaben sind ehrenamtliche Kräfte eingesetzt.

### Organigramm Neuland Stiftung



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 3 wohnsionär Schul-Projekte

#### 3.1 wohnsionär – Zweites HNG Seminarfach „Stadtblicke“

Zeitraum: 01.08.2017 – 30.06.2019 (4 Semester)

Budget: maximal 5.000 Euro in 2017, maximal 12.000 Euro in 2018, maximal 3.000 Euro in 2019

Ziel: Im Rahmen eines 4-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Stadtblicke.

Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzten sich die 10 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus.

Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) und der NEULAND Stiftung Wolfsburg unter Regie von Marion Thomsen als extern beauftragter Projektleiterin und Sandra Meier als Lehrkraft der HNG.

Am 2. August 2017 haben wir mit Sandra Meier und Joachim Franz Stiftungs-intern den Kick Off des Projektes durchgeführt und den Projektstart, der am 30. August 2017 mit den Schülern erfolgt ist, vorbereitet.



Das Projekt lief unter dem Titel „Stadtblicke“. Nach den Herbstferien 2017 haben die Schülerinnen und Schüler ihre Seminarfacharbeiten unter diesem Obertitel in den verschiedensten Aspekten erstellt. Auf einem Workshop vom 27.–28. April 2018 in der Jugendherberge Braunschweig haben sie ihre Arbeiten vorgestellt und in gemeinsamer Jury-



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

Arbeit dasjenige Projekt ausgewählt, dessen Realisierung danach anstand: „The Kerksiek Project“ von Sebastian.



Das Projekt befasste sich mit der Situation des selbst organisierten Sports im Umfeld kommunaler Jugend- und Sportplätze einerseits und des Vereinssports andererseits. Ankerpunkt war der Jugendplatz im Kerksiek, den die Schülerinnen und Schüler am 13.06.2018 zusammen mit Stiftung und dem Leiter des GB Grün der Stadt Wolfsburg, Götz Stehr, begangen haben.



Daraufhin haben sich die nunmehr acht Schülerinnen und Schüler aufgrund der bisher zusammengetragenen Informationen entschieden, ein „Kerksiek-Forum“ zu organisieren. Hier sollten möglichst alle Interessengruppen rund um den Jugendplatz zu einem Austausch



## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

zusammengebracht werden. Ziel sollte es sein herauszuarbeiten, inwieweit die Sportanlage Kerksiek für die Zielgruppe attraktiver gestaltet werden kann und wie nicht organisierter Freizeitsport und Sportvereine möglicherweise voneinander profitieren können. Die genaue Zielstellung hat das Team noch weiter definiert.

Vorbereitend hat das Stadtblicke-Team am 26. September 2018 einen Moderationsworkshop für professionelles Auftreten und klare Kommunikation durchgeführt. Es gab viele nützliche Tipps und Anregungen, die sie dann für die Präsentation der Seminararbeiten eingesetzt haben.

Parallel zur Arbeit am Kerksiek-Forum haben die Schülerinnen und Schüler ab dem 17. Oktober 2018 mit der Präsentation der Facharbeiten im Stadtblicke-Team begonnen. Bis Dezember 2018 wurden nun jeden Mittwoch weitere Seminarfacharbeiten präsentiert und benotet.



Da diese Präsentationen raumgreifender waren als geplant, konnte das geplante Kerksiek-Forum nicht im ursprünglich gewünschten Umfang realisiert werden. Die Schülerinnen und Schüler erkannten die Grenzen ihres Engagements, insbesondere durch die anstehenden Abiturprüfungen, und entschieden sich für ein reduziertes Format mit Übergabe der inzwischen erarbeiteten Kerksiek-Präsentation an den Ortsbürgermeister im Zuge einer Feierstunde am 25. Mai 2019.

Bei dieser Feierstunde, die im Stiftungsbüro ausgerichtet wurde, haben wir das Projekt abgeschlossen und die Urkunden an das Team übergeben.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 3.2 wohnsionär – Drittes HNG Seminarfach „Wohnen im Glück!“

Zeitraum: 01.08.2018 – 30.06.2020 (4 Semester)

Budget: maximal 5.000 Euro in 2018, maximal 15.000 Euro in 2019, maximal 5.000 Euro in 2020

Ziel: Im Rahmen eines 4-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Wohnen im Glück.

Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich 18 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus.

Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) und der NEULAND Stiftung Wolfsburg unter Regie eines Coaches, Joachim Franz vom ABENTEUERHAUS, als extern beauftragtem Projektleiter, und Kati Seugling als Lehrkraft der HNG.

Am 17. Mai 2018 haben Vorstandsvorsitzende Irina Helm und Joachim Franz das Projekt der Gesamtkonferenz der HNG vorgestellt. Unmittelbar nach den Sommerferien im August 2018 haben sich die Schülerinnen und Schüler für das Projekt angemeldet.

Wohnen im Glück thematisiert die Wohnbedingungen in Wolfsburg: dieses Jahr ist Wolfsburg 80 geworden. Zeit, sich den Facetten dieser jungen Stadt zu nähern. Sie muss einiges an Kritik einstecken: sie sei erschaffen, aber nicht gewachsen, es werde viel investiert, es entstehe aber kein urbaner Flair und überhaupt drehe sich ja alles nur um VW. Interessanterweise kommen diese Einschätzungen oft von außen.

Aber scheinbar halten es über 125.000 Menschen gut in Wolfsburg aus, in naher Zukunft sogar wesentlich mehr. Wohnen im Glück beschäftigt sich genau damit: Was braucht es, um im Glück zu wohnen? Wer oder was bestimmt, ob man im Glück wohnt? Ist das eine individuelle Sache oder auf viele verschiedene Menschen übertragbar? Was macht eine Stadt / einen Wohnort glücklich? Wie kann man den Ort noch glücksbringender machen? Wie ergeht es vielleicht anderen Städten, die ein ähnliches Alter und einen ähnlichen wirtschaftlichen / industriellen Background haben?

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019



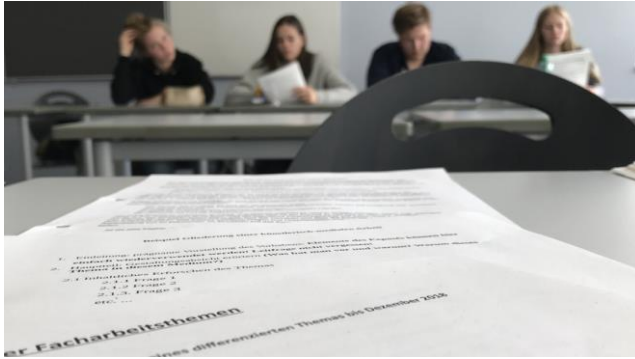
Die NEULAND Stiftung Wolfsburg und die HNG betreten dabei wieder neuen, spannenden Boden. Das Seminarfach bekommt eine erneute Weiterentwicklung, denn nicht klassische Facharbeiten sind das Ziel der ersten beiden Semester, sondern eine mediale oder künstlerische Umsetzung der Facharbeiten mit begleitenden Dokumentationen. In diesem kreativen Prozess wird auch der Umgang mit medialen Produkten kritisch betrachtet.

Gleich von Beginn an haben die Schülerinnen und Schüler den Gedanken „Wohnen im Glück!“ aufgenommen und am ersten Tagesworkshop eine Vielfalt an Themen und Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt. Die beiden ersten Seminar-Einheiten von Wohnen im Glück standen ganz im Zeichen der Recherchearbeiten. Lernen, wie man Datenbanken der Bibliotheken nutzt, Arbeiten auf Presseportalen, Nutzung internationaler Enzyklopädien, Literatur und Fernleihen aus Uni-Bibliotheken. Die Auseinandersetzung mit den möglichen medialen Wegen der Arbeiten ergänzten diese wichtigen Grundlagenarbeiten.



Fachliche Beratungen, Exkursionen, Begegnungen mit Hochschule und HBK, Medienvertretern, Kameralen, Fotografen oder Designern lagen nun vor der Umsetzung. Hier war die NEULAND Stiftung unverzichtbarer Partner und Begleiter, denn ein großes und funktionierendes Netzwerk ist unerlässlich für diese Phase der Seminarfacharbeiten.

# Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019



Die Themen zum „Wohnen im Glück“ von Integration und Zuwanderung, den Aufbau eines eigenen Social Media Kanals für das Tierwohl bis hin zur Entwicklung von Mini- und Modulhäusern in Wolfsburg sind von den Schülern systematisch und methodisch ausgearbeitet worden. Die Monate Februar / März 2019 im Seminarfach waren geprägt von Terminvereinbarungen und eigenständig geführten Interviews nach individuell entwickelten Fragebögen der Jugendlichen.

Interviewpartner waren unter anderen die Kreativtausch GmbH , eine Agentur für Social Media & Content Marketing aus Braunschweig, ein Wolfsburger Influencer, das Kulturzentrum Hallenbad, die NEULAND Wohnungsbaugesellschaft mbH, der ehemalige Volkswagen Vorstandsvorsitzende Carl. H. Hahn, der ehemalige Oberbürgermeister R. Schnellecke und das Stadtmarketing.



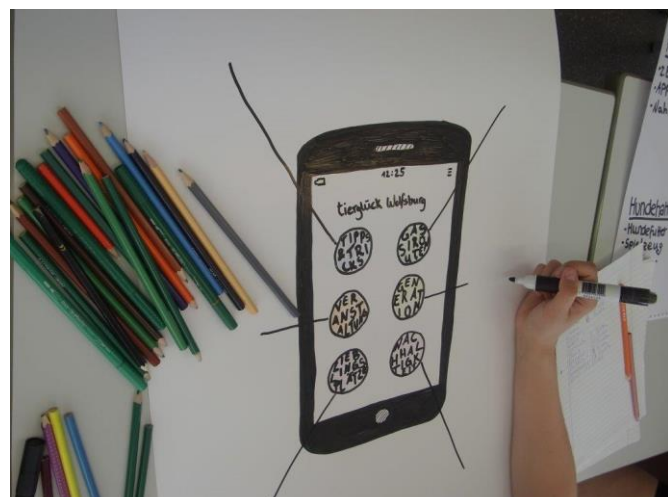
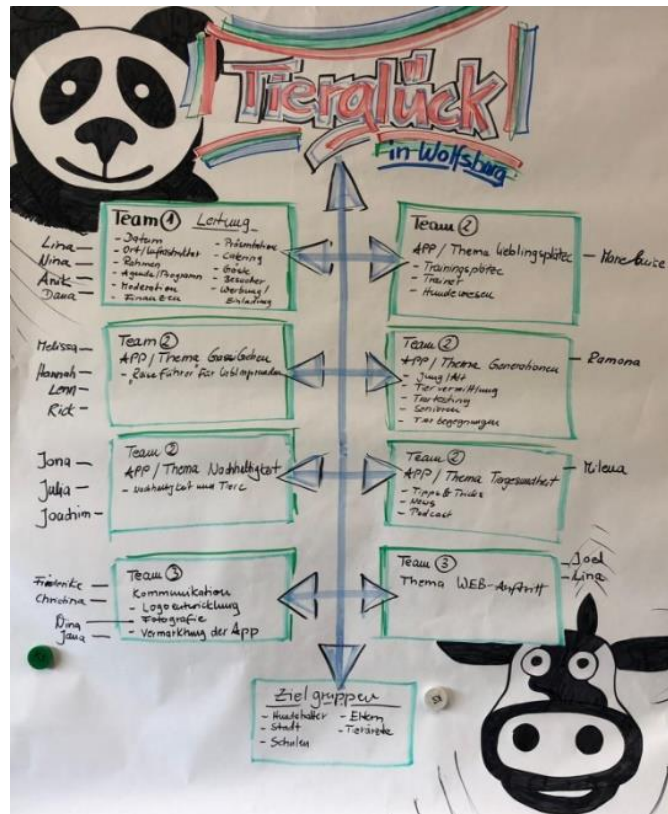
Hierzu erschien im Stadtmagazin Flow Wolf in der 15. Ausgabe ein ausführlicher Artikel zum Thema „Bildung“ von Stefanie M. Brakel. Ein Treffen mit dem Bürgermeister Ingolf Viereck ermöglichte einen Besuch des Rathauses und die Besichtigung des Rathausdaches mit einer ausführlichen Berichterstattung über die Stadtgeschichte Wolfsburgs (WAZ / 19.04.2019).



# Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

Die Facharbeiten der Schüler und Schülerinnen des HNG sind am 19. März 2019 als Leistungsnachweis des zweiten Semesters abgegeben worden. Nach den Facharbeiten fand im April 2019 ein weiterführender Workshop statt, in dem das gemeinsame Projekt „Tierglück“ aus der Taufe gehoben wurde. Mit dessen Umsetzung hat sich das Seminarfach im 3. Semester beschäftigt.

Ergebnis der gemeinsamen Projektarbeit ist eine analoge Umsetzung des digitalen Themas „Eine App für das Tierwohl in Wolfsburg“ in Form einer öffentlichen Ausstellung, in der im Januar 2020 verschiedene Aspekte zum Leben von Tieren in der Stadt, Auswahl-Handreichungen zur Haustierauswahl für Städter, Tipps und Tricks, Lokationen, Ansprechpartner und Organisationen für Tierbesitzer dargestellt werden.



## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

### 3.3 wohnsionär – Viertes HNG Seminarfach „Morgenstadt“

Zeitraum: 01.08.2019 – 30.03.2021 (3 Semester und Reflexionsphase)

Budget: maximal 5.000 Euro in 2018, maximal 15.000 Euro in 2019, maximal 3.000 Euro in 2020

Ziel: Im Rahmen eines 3-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Wohnen im Glück.

Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich ca. 20 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus.

Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).



Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) und der NEULAND Stiftung Wolfsburg unter Regie eines Coaches, Joachim Franz vom ABENTEUERHAUS, als extern beauftragtem Projektleiter und Sandra Meier als Lehrkraft der HNG.

Im Juni / Juli 2019 haben das Stiftungsmanagerin, Geschäftsführung und Joachim Franz das Projekt beschrieben und nach Abstimmung mit der Lehrkraft der Schulleitung der HNG vorgestellt. Unmittelbar nach den Sommerferien im August 2018 haben sich 25 Schülerinnen und Schüler für das Projekt angemeldet.

Am 28. August 2019 ist im Freizeitheim West der Startworkshop für die vierte Staffel des Seminarfachs wohnsionär mit dem Thema MORGENSTADT erfolgreich ins Leben gerufen worden. Das Seminarfach sammelte in diesem ersten Workshop Ideen, die Wolfsburg als eine junge Stadt im stetigen Wandel im Hinblick auf die Zukunft unterstützen. Die 25 wohnsionäre wollen mit dem Seminarfach „MORGENSTADT - Quartiere im Wandel“ Teil dieser zukünftigen Entwicklung werden, drei Quartiere sorgfältig betrachten und darin ihre Seminarfachthemen suchen.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019



Der Startworkshop wurde von zwei Mitarbeitern der Volkswagen Immobilien GmbH, Herrn Maas und Frau Frattoloso, mit einem Film und einer Kurzpräsentation der Quartiersentwicklung der Steimker Gärten in Wolfsburg unterstützt. Es war ein Bericht über die Entstehung eines der größten und innovativsten Wohnungsbauprojekte Deutschlands. Am Ende des Workshops ist eine kreative Mindmap mit einem reichhaltigen Ideenpool durch die Schüler und Schülerinnen entstanden, aus denen sich ihre Interessengebiete favorisieren werden.

Die Monate bis zum Jahresende 2019 haben die Schülerinnen und Schüler für das Erlernen von Recherche- und Präsentationstechniken sowie für Exkursionen in Neubaugebiete und Quartiere Wolfsburgs genutzt.



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 4 Quartiersprojekte der NEULAND Stiftung

#### 4.1 Tag der Nachbarn

Zeitraum: Januar 2019 bis 24. Mai 2019

Budget: 1.000 Euro

Ziel: Die Idee zum Tag der Nachbarn ist bestechend einfach: sich in der Nachbarschaft treffen und zusammen feiern – im ganzen Land, an einem festen Tag. So wird ein gemeinsames Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaft gesetzt. Der Tag der Nachbarn findet am 24. Mai 2019 in Nachbarschaften in ganz Deutschland statt. Für die nebenan.de-Stiftung, die für dieses Projekt mit dem Bundesfamilienministerium kooperiert, hat die NEULAND Stiftung Wolfsburg auch in 2019 die Koordination der Kommunikation für Wolfsburg wahrgenommen.

European Neighbours Day - Der "Europäische Tag der Nachbarschaft" steht unter der Schirmherrschaft des Europäischen Rates. Seit dem Start im Jahr 2004 hat die Initiative von Jahr zu Jahr mehr Menschen in verschiedenen Ländern begeistert. Mittlerweile hat der Nachbarschaftstag die europäischen Grenzen überschritten und wird auf der ganzen Welt immer am letzten Freitag im Mai gefeiert. 2016 beteiligten sich mehr als 30 Millionen Menschen in 36 Ländern.



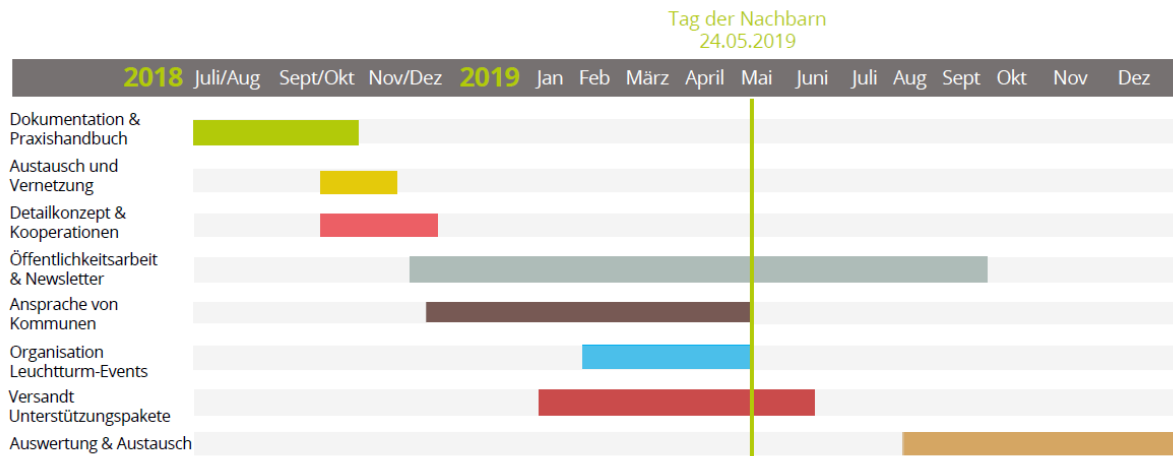
Wir haben die NEULAND Wohnungsgesellschaft motiviert, für 2019 über ein Budget als Unterstützer nachzudenken. Ein zentrales Fest an der Neuen Burg in Detmerode ist gefördert worden, darüber hinaus sollten die ersten 10 NEULAND-Mieter, die ein Fest anmelden, eine Bierzeltgarnitur gestellt bekommen und einen Einkaufsgutschein erhalten.

Auf unseren Social Media Kanälen haben wir das Projekt intensiv beworben. In persönlicher Ansprache konnten wir verschiedene Organisationen motivieren, offene Feste zu veranstalten.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### Zeitplan für den Tag der Nachbarn 2019 (24.05.2019)



Letztendlich wurden in Wolfsburg 14 Feste gefeiert. Die Gutscheine der NEULAND wurden leider nicht abgerufen. Das von der NEULAND maßgeblich unterstützte Fest in der Neuen Burg in Detmerode war gut besucht, TV 38 als regionaler Bürgersender hat darüber berichtet.

Für den Tag der Nachbarn am 29.05.2020 haben die Vorbereitungen bereits begonnen, erste Abstimmungstermine fanden seit August 2019 statt.

Kooperationsgespräche mit dem Behindertenbeirat haben ergeben, dass im Jahr 2020 die NEULAND Stiftung Wolfsburg nicht nur den Tag der Nachbarn für ganz Wolfsburg kommunizieren und weiter bekannt machen, sondern auch ein integrativ-inklusives Fest unter dem Glasdach am Hugo-Bork-Platz ausrichten wird. Dazu werden wir Mitglieder unseres Sozialen Netzwerks einladen und ein attraktives Festprogramm erarbeiten, um möglichst viele Nachbarn zu Gesprächen bei unserem Nachbarschaftsfest zu animieren.



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 4.2 Trödelmarkt am Laagberg

Zeitraum: Erstes September-Wochenende 2019

Budget: 1.000 Euro

Ziel: Durch die Re-Etablierung des Trödelmarkts am Laagberg sind wir unmittelbar den Satzungszielen der Verbesserung der Wohnqualität im Quartier, der Förderung von Jugend und Senioren sowie der Integration gefolgt.

Nach der Aufhebung des Freizeitheim West musste der Trödelmarkt 2018 mangels Organisationsteams ausfallen. Die Stiftung übernahm die Organisation ab 2019. Im August 2019 war das gesamte Stiftungsteam, besonders Denise Brauer als Projektleiterin, Adam Ciemniak als Erfahrungsträger und Stefan Dudek vom Marketing, mit dem Vorbereitungs-Endspurt für die Veranstaltung aktiv.



Am 07. September besetzten die Nachbarn ihre teils schon am Vorabend abgesteckten Plätze entlang der Trödelmarkt-Meile vom Stiftungsbüro bis zum neuen Paulus-Kindergarten. Ein fröhliches Markttreiben begann, bei dem viele Textilien und Hausgegenstände ein zweites Leben, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, bekamen.



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

Die Kinder hatten viel Freude mit der Kletterwand des Geschäftsbereichs Jugend der Stadt Wolfsburg, der Hüpfburg der NEULAND Wohnungsgesellschaft, der Zuckerwatte von der Lebenshilfe, den Heliumballons der NEULAND Stiftung und vieler weiterer kostenfreier Angebote.

Der Laagberg Trödelmarkt war ein großer Erfolg. Das Feedback von Gästen und aus dem Netzwerk war durchweg positiv. Die Standgebühren, obwohl im Vergleich zu anderen Trödelmärkten moderat, hat ein positives wirtschaftliches Ergebnis von einigen hundert Euro erbracht, die gemäß der geltenden Finanzgesetzgebung gesondert gebucht wurden. Es gab keine Zwischenfälle, und mit einsetzendem Nieselregen ab 13:00 Uhr ging der Trödelmarkt rasch und ohne großen Aufhebens zu Ende. Eine Nachsorge im Sinne von Müll- oder Schadensbeseitigung war nicht nötig.



In einer Evaluationsrunde haben wir Optimierungsmöglichkeiten identifiziert und für die nächste Auflage Anfang September 2020 vorgemerkt.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 4.3 Trimpfad Klieversberg

Zeitraum: November 2018 bis 2020

Budget: noch zu kalkulieren

Zielsetzung des Projekts ist, den Stadtwald „Klieversberg“ für die Bewohner Wolfsburgs und die anliegenden Quartiere aufzuwerten und als Aufenthaltsort sowie Treffpunkt attraktiver zu gestalten. Selbst organisierter Sport in freier Natur soll wieder ermöglicht und heutigen Ansprüchen von Naturschutz und Nachhaltigkeit angepasst ausgeübt werden können.

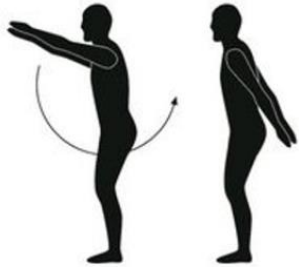

Dazu wird die NEULAND Stiftung in Kooperation mit interessierten Bürgern, die das Projekt initiiert haben, Sportgeräte aus natürlichen und naturnahen Materialien beschaffen und platzieren, um einen Trimpfad im Klieversberg einzurichten. Vorhandene Wege und Plätze eines Trimpfads, der zwischen 1974 und 1992 dort existierte, sollen mit verwendet werden.

Seitens der Stadtverwaltung / Forstverwaltung liegt ein OK vor, die Verwaltung braucht allerdings 8.000 € p.a. zur Unterhaltung und Pflege. Diese laufende Ausgabe kann stiftungsseitig nicht erbracht werden, hier ist eine städtische Aufgabe dauerhaft festzuschreiben.

Der Stadtwald enthält inzwischen schützenswerte Flora und Fauna. Die Initiatoren haben mit allen beteiligten Naturschutz- und Sportverbänden gesprochen und jeweils ebenfalls ein OK zum Vorhaben erhalten.

Die Stadt mit ihrem Bereich Sport möchte das Projekt 2020 umsetzen. Im Jahr 2019 sollten vorbereitende Planungen seitens der NEULAND Stiftung und ihrer Kooperationspartner durchgeführt werden. Die Initiatoren wollten Kontakt zur Stadt (Sportamt Frau Klar) herstellen zur Festlegung der "Spielregeln".

Zum Berichtszeitpunkt Dezember 2019 waren seitens Stadt und Initiatoren noch keine Fortschritte reportet. Die Stiftung stellt das Projekt daher zurück und bleibt für die Initiatoren weiterhin ansprechbar.

<b>Station</b> <b>10</b>	<b>Trimm-Dich Pfad</b>
<small>Komponente</small> <b>Aufwärmen</b> 	
	
<b>Armkreisen</b>	
2x 10 Wiederholungen	<small>ANFÄNGER</small>
3x 15 Wiederholungen	<small>SPORTLER</small>
<small>Blutergussübung</small> 	

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 5 Kooperationsprojekte

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg versteht sich über die eigene Projektarbeit hinaus als Enabler von Projekten, die von Volumen oder Struktur her die Zusammenarbeit mehrerer Akteure erfordern. Dabei bindet die Stiftung solche Partner, deren Aktivitäten stark mit den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung korrespondieren, durch kontinuierliche und tiefergehende Zusammenarbeit und den kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch.

Alle Kooperationsprojekte werden auf Erfüllung des §3 **Stiftungszweck** der Satzung der gemeinnützigen NEULAND Stiftung Wolfsburg geprüft.

Alle Aktionen sind presse- und social-media-wirksam und haben die Wahrnehmung der NEULAND Stiftung Wolfsburg geschärft.

#### 5.1 Partnerbesuchsdienst

Zeitraum: kontinuierlich

Budget: 2.000 Euro in 2019

Kooperationspartner: Initiative Partnerbesuchsdienst, Helga Wißmann und Klaus-Dieter Lenz

Ziele: Vereinsamende Senior/innen durch regelmäßige Gespräche motivieren und aktivieren (korrespondiert mit der Satzung §3, Abs. 2, Satz 1 und 3: Zweck der Stiftung sind die Förderung der ... Altenhilfe ... auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffern 4 und 10 AO). ...

Darüber hinaus leistet die Stiftung Hilfestellung bei der Vermittlung von Service- und Hilfsleistungen, die im Falle seelischer, krankheits- oder altersbedingter Einschränkungen die Nutzung und den Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützen).

Stiftungsmanagement und Geschäftsführung haben verschiedenen Vorbereitungs- und Teamrunden des Partnerbesuchsdienstes geführt und Kooperationsgespräche mit dem WiN e.V. geführt.

In der Teamrunde des Partnerbesuchsdienstes im August 2019 haben wir dem Team die Kooperationsmöglichkeiten mit WiN e.V. bekannt gemacht. Das Team hat die Gespräche und ihre Inhalte positiv aufgenommen, für sich aber die Fortsetzung der Arbeit so wie bisher gewünscht. Ein Ehrenamtlicher wird sich mit dem Angebot des WiN e.V. beschäftigen.

Die Situation der Beteiligung bei Ehrenamtlichen und Besuchten ist auf eine geringe Kopfzahl abgesunken. Kern der Kooperation wird neben der gemeinsamen Weiterbildung auch das Suchen und Finden von Ehrenamtlichen und zu Besuchenden sein. Darüber hinaus können unsere Ehrenamtlichen an der Ausbildung des WiN e.V. teilnehmen.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019



Die Initiative hat sich erfolgreich am Tag der Stiftungen am 01. Oktober 2019 den Bürgern der Stadt Wolfsburg vorgestellt und viel Interesse gefunden. Neue Kontakte sind in der Anbahnung.

### 5.2 Urban Gardening

Zeitraum: 2019

Budget: kein monetärer Einsatz

Kooperationspartner: Initiative Institut für Zukünfte

Ziele: Förderung der Nachbarschaft und Toleranz auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg gemäß unseren Satzungszielen durch Etablierung mobiler Gärten und Übernahme von Pflegepatenschaften durch die Nachbarschaft.

Auf unsere Vermittlung hin hat die NEULAND gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg der Initiative eine Fläche in den „Höfen“ für die Pilotierung des Projekts zu Verfügung gestellt, die daraufhin mit der Etablierung und Präsentation eines mobilen Gartens bespielt wurde.

Nach unserer Starthilfe setzt die Initiative ihre Arbeit eigenständig fort und bleibt uns im Sinne des Networking positiv verbunden. Sie sucht nun Bürgerinnen und Bürger Wolfsburgs, die das gegebene Beispiel aufnehmen und ausrollen.



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 6 Projektförderung

Aufgrund von begrenzten Kapazitäten im Projekt-Ressourcen-Bereich hat sich die Stiftung neben eigen-initiierten Projekten auch aktiv und passiv in Kooperationsprojekten und in der Projektförderung für andere Non-Profit-Organisationen (NPOs) engagiert.

Alle Aktivitäten und Veranstaltungen werden im Rahmen der Förderrichtlinien der NEULAND Stiftung Wolfsburg auf Erfüllung des §3 **Stiftungszweck** der Satzung der gemeinnützigen NEULAND Stiftung Wolfsburg geprüft.

Alle Aktionen sind presse- und social-media-wirksam und haben die Wahrnehmung der NEULAND Stiftung Wolfsburg geschärft.

#### 6.1 Startprojekt „Infotreff“

Zeitraum: August 2017 – 2019

Budget: 2.500 Euro, Mittelabruf in 2017

Ziel: Einrichtung eines Infotreffs durch den Verein „Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.“, um einen Kontakt-Ort für Betroffene und Angehörige zu allen Fragen des täglichen Lebens niederschwellig einzurichten. Dazu soll in die Homepage des Behindertenbeirats eine Webpräsentation über den Infotreff mit aktuellen Informationen über Termine und Inhalte integriert werden.



DER BEHINDERTENBEIRAT Wolfsburg e.V.

Wir haben im März / April 2018 weitere Gespräche mit Detlef Huhnholz als Initiator des Projekts und mit Frank Roth als Vorstand des Behindertenbeirats geführt mit

dem Ergebnis, dass das Projekt im zweiten Halbjahr 2018 begonnen wurde.

Mit dem vereinbarten Budget konnte das Projekt von der beauftragten Agentur nicht vollständig ausgeführt werden. Der Behindertenbeirat hat daher weitere eigene Mittel akquiriert und das Projekt in eigener Verantwortung umfangreicher als ursprünglich geplant vorangetrieben. Der geplante und geförderte Raum für den „Infotreff“ ist dabei berücksichtigt worden und erhalten geblieben.

Im Jahr 2019 ist das Projekt online gegangen und wird kontinuierlich vom Behindertenbeirat mit Inhalten befüllt. Der formale Abschluss ist im November 2019 erreicht worden.



# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 6.2 Mütterzentrum Westhagen – 2018 im neuen Kleid und Netz

Zeitraum: 2018 / 2019

Budget: 1.200 Euro, Mittelabruf in 2017

Ziel: Die Fraueninitiative Westhagen e.V. betreibt das Mütterzentrum Westhagen, das im Jahr 2017 wegen der Rückbau-Aktivitäten in der Dessauer Straße in neue Räumlichkeiten in der Bürgerpassage Westhagen umziehen musste. Um die integrativen und nachbarschaftlichen Aktivitäten des Mütterzentrums weiter zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu steigern, fördern wir den Aufbau einer Internetseite, die über die Angebote des Mütterzentrums informiert, und die öffentlichkeitswirksame Schaufenstergestaltung mit hohem Wiedererkennungswerts durch ein attraktives Logo.



Inzwischen ist das Projekt online gegangen und wird kontinuierlich vom Mütterzentrum mit Inhalten befüllt. Der formale Abschluss hat im November 2019 stattgefunden.

### 6.3 Wasserspender Geriatrie Klinikum Wolfsburg

Zeitraum: November 2018 – Februar 2019

Budget: 2.000 Euro, Mittelabruf in 2018

Ziel: Die Situation der Senioren Wolfsburgs verbessern, die krankheitsbedingt im Klinikum Wolfsburg weilen.

Die Patienten der Geriatrie müssen laufend mit frischem Trinkwasser versorgt werden, auch wenn sie nicht im Patientenzimmer, sondern im Aufenthaltsbereich sind. Das Personal der Geriatrie kümmert sich darum, dass dafür im Aufenthaltsbereich ständig Karaffen mit frischem Trinkwasser vorhanden sind und rechtzeitig aus hygienischen Gründen ausgetauscht werden. Die NEULAND Stiftung Wolfsburg hat den Kauf eines Wasserspenders für den Aufenthaltsbereich der Geriatrie finanziert. Der Förderverein des Klinikums hat dabei die Installationskosten übernommen und klärt die Wartungskosten für das Gerät mit der Verwaltung des Klinikums.

Das Gerät ist 2018 beschafft und im Januar 2019 installiert worden. Eine feierliche Inbetriebsetzung mit der Begleitung durch die Wolfsburger Presse ist am 11. Februar 2019 erfolgt.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019



### 6.4 Teilnahme Walk4Help Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.

Zeitraum: Mai 2019

Budget: 250 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Inklusion durch Tandem-Bildung zwischen Wolfsburger Behinderten und Nicht-Behinderten, um gemeinsam am Walk4Help, einer gemeinnützigen Veranstaltung der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg, teilnehmen zu können.

Behinderte Menschen können allein, abhängig von ihrer Einschränkung, an einer Laufveranstaltung nicht teilnehmen. Das Projekt hat die Inklusion für Wolfsburger Bürger gefördert, indem 10 Behinderten und 10 Nichtbehinderten die Teilnahme am Lauf ermöglicht wurde.

Die NEULAND Stiftung hat die Kosten für die Teilnahmegebühren übernommen und ist mit Stiftungsmanagement und Geschäftsführung beim Walk4Help für die Benachteiligten engagiert gewesen.



## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

### 6.5 missio-Truck des Caritasverbandes Wolfsburg e.V.

Zeitraum: Oktober 2019

Budget: 550 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Unterstützung der Integration geflüchteter Menschen in Wolfsburg durch Information von Schülerinnen und Schüler über die Situation geflüchteter Menschen in einer multimedialen Ausstellung „missio-Truck“ als außerschulischem Lernort.

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Krieg, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Doch ihr Schicksal ist weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo wurden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck „Menschen auf der Flucht“ für die Ausnahmesituation Flucht sensibilisiert.

Dabei steht die Lebensleistung von Flüchtlingen im Mittelpunkt, auch in widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren, zu lernen und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen. Die Besucherinnen und Besucher lernen verschiedene Hilfen kennen, die kirchliche missio-Partner in den betroffenen Regionen leisten: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit und Eingliederung in die Gesellschaft. Weltweite Fluchtursachen, persönliche Fluchtgeschichten aus verschiedenen Ländern und die Situation Geflüchteter in Deutschland ergänzen die Ausstellung.

Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Wolfsburg e.V., dem Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg und Volkswagen ist es der Caritas gelungen, den missio-Truck in unsere Stadt zu holen. In der Zeit vom 23.10. – 25.10.2019 hat er auf dem Hollerplatz (vor dem Kunstmuseum) seinen Standort gehabt. Es haben sich interessierte Klassen (Schüler/innen ab der 8. Klasse) angemeldet, um an der Ausstellung teilzunehmen. Jede Gruppe erhielt eine theoretische Einheit und eine praktische Einheit in dem Truck.

Zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs, aber auch unabhängig davon, bietet missio für außerschulische Lernorte umfangreiche Bildungsmaterialien zur Gestaltung von Gruppenstunden und Projekttagen. Für den Schulunterricht steht ein modular aufgebautes Unterrichtsmaterial zur Gestaltung einer Unterrichtsreihe von drei Einheiten à 90 min zur Verfügung.

Täglich haben Führungen von geschultem Fachpersonal durch die Ausstellung stattgefunden.

Der formale Abschluss war mit dem Mittelabruf im Dezember 2019.

## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

### 6.6 Jugendhilfeprojekt Förderverein Ziele des Lionsclubs Wolfsburg e.V.

Zeitraum: Oktober 2019

Budget: 880 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an Grundschulen mit dem Fokus auf achtsameren Umgang junger Menschen in den Quartieren Wolfsburgs. Das Ziel korrespondiert mit unserer Satzung §3 Abs. 2: „Zweck der Stiftung sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe ... auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§52 Nr. 2 Ziff. 4 und 10 AO)“.

Die NEULAND Stiftung übernahm mit der Fördersumme die Kosten für die Durchführung von „Klasse 2000 Seminaren“ für vier Klassen in einem Schuljahr. Inhalt der 3. Und 4. Jahrgangsstufe sind beispielsweise „Geschichten zum Wütendwerden“, „So kann ich mit meiner Angst umgehen“, „Wir sind eine faire Klasse“, „NEIN darf sein“ und „Wie sollten Freunde sein“. Die Persönlichkeitsbildung junger Menschen führt mittelbar zu einem intensiveren und achtsameren Umgang mit den Nachbarschaften und in den Quartieren Wolfsburgs.

Der Förderverein des Lionsclubs hat darüber hinaus jährlich ein Waldkonzert in Wolfsburg durchgeführt, das sich besonders an junge Menschen und Senioren wendete und ihnen den Zugang zu klassischer Musik in positiver Atmosphäre in der freien Natur ermöglichte. Erlöse aus diesem Waldkonzert kamen ebenfalls dem Jugendhilfeprojekt zu Gute.



Der Mittelabruf ist erfolgt.

## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

### 6.7 Pflege-Wohngemeinschaft Hellwinkelterrassen des WiN e.V.

Zeitraum: März bis Oktober 2019

Budget: 2.000 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Menschen mit einer Erkrankung / Einschränkung ein Leben in einer familienähnlichen Atmosphäre zu ermöglichen. Das Ziel korrespondiert mit unserer Satzung §3 Abs. 2: „Zweck der Stiftung sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe ... auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§52 Nr. 2 Ziff. 4 und 10 AO). Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung und Beratung dieser Bevölkerungsgruppen bei der Suche nach einer ihren Bedürfnissen angepassten Wohnraumsituation.“

In der Pflege-Wohngemeinschaft Hellwinkelterrassen hat der WiN e.V. eine Küche als Begegnungsraum für die Wohngemeinschafts-Mitglieder ausgebaut.



Bildurheber: Wolfsburger Allgemeine Zeitung

Die NEULAND Stiftung hat den Ausbau unterstützt und die feierliche Eröffnung begleitet.

### 6.8 La nuova vita 2019 des Fördervereins der italienischen Kultur in WOB e.V.

Zeitraum: Mai 2019

Budget: 500 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Menschen mit einer Erkrankung / Einschränkung ein Leben in einer familienähnlichen Atmosphäre zu ermöglichen. Das Ziel korrespondiert mit unserer Satzung §3 Abs. 3: „Zweck der Stiftung ist ferner die Förderung der Toleranz auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffer 13 AO). Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung



## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

und Initiierung integrationsfördernder und interkultureller Projekte und Initiativen, die die Solidarität und das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verbessern. Die Stiftung unterstützt zudem Aktivitäten, die das gemeinschaftliche und gutnachbarliche Zusammenleben in Wolfsburg fördern, den Dialog intensivieren und Brücken zwischen den Menschen schlagen.“.

Die Wolfsburger Allgemeine Zeitung berichtet: Mit stehenden Ovationen wurde am Sonntagabend, 08.05.19, die Aufführung von „La nuova vita“ im Scharoun-Theater gefeiert. Die musikalische Produktion in italienischer Sprache handelt von einer Integrationsgeschichte in Wolfsburg. Projektionen und Tänzer untermalten das Geschehen auf der Bühne.

Das Stück war mit Projektionen über der Bühne auf Deutsch übertitelt. An einem Weihnachtsabend ist Armando (Raffaele Milite) mit seiner Mutter (Letizia Netti) auf dem Weg zu seiner Angebeteten Ingrid (Terea Schiavo). Er möchte ihr einen Heiratsantrag machen. Doch Ingrids Vater ist zunächst nicht begeistert. Dann platzen auch noch streitende italienische Fußballer in die Szene und ein Fremder erinnert sich an die Olympiade in Berlin 1936.



Bildurheber: Wolfsburger Allgemeine Zeitung

Dazu gab es passende Musikstücke, gesungen von Michele Ceruso und Francesca Sorriente. Die Lieder waren jeweils begleitet von extra angefertigten Filmsequenzen, die auf der großen Leinwand auf der Bühne gezeigt wurden. Überhaupt bestand der Großteil des Bühnenbilds

## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

aus den überdimensionalen Projektionen. Durch diesen technischen Kniff entstand ein besonderer Zauber, der die Zuschauer schnell für das Stück einnahm.

Neben den Filmsequenzen untermalten vier Tänzer die Lieder, die Zeile für Zeile als Übertitel angezeigt wurden, damit auch die Zuschauer, die des Italienischen nicht mächtig waren, der Geschichte und den Liedern folgen konnten.

Der Mittelabruf ist zeitnah erfolgt.

### 6.9 Die Zukunft war schon immer schrecklich - Tanzendes Theater Wolfsburg e.V.

Zeitraum: Mai 2019 – September 2019

Budget: 2.000 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Die Projektidee entstand durch die immer wiederkehrenden Einzelgespräche über Angst vor dem technologischen Fortschritt und vor der sich verändernden Gesellschaft. Werde ich noch Arbeit finden? Wird mich jemand pflegen, wenn ich alt bin? Muss ich jetzt aufpassen in Deutschland, obwohl ich hier geboren wurde, aber meine Eltern Italiener sind? Wir möchten über Gegenwarts- und Zukunftsangst sprechen und in persönlichen Begegnungen die Erfahrung ermöglichen, dass unabhängig vom Alter oder der Herkunft, vom sozialen Status oder der Glaubenszugehörigkeit die Anforderungen in den jeweiligen aktuellen Lebensfeldern Ängste auslösen. Dass ähnliche Fragestellungen und Sorgen vorhanden sind, obwohl die Älteren noch zur Generation vor der Digitalisierung gehören und die Jüngeren ein Leben ohne Handy nicht kennen.

In der Tiefe löst jede Veränderung Stress und Verunsicherung aus, will Vertrautes gewürdigt werden und sich Leben weiter entfalten, so wie ein\*e jede\*r Teilnehmer\*in ebenfalls die eigenen Potentiale entfalten möchte. Über den sprachlichen und künstlerischen Dialog werden wir offene Räume gestalten, die einen bewussteren Umgang mit den Sorgen, Nöten und Ängsten ermöglichen. Ängste ernst nehmen und auch relativieren durch den Blick in vergangene Zeiten, in denen großer Wandel passierte (z.B. Industrialisierung). Welche Ängste hatten die Menschen damals, die uns heute lächeln lassen? Wie selbstverständlich wir heute mit Dingen umgehen, die damals als für den Menschen gefährlich bezeichnet wurden!

Trotz der vielen Endzeitprognosen leben wir noch immer. Beim Schauen der alten Science-Fiction-Filme werden wir Dingen begegnen, die damals als überzogene und versponnene Phantasien galten – doch heute längst geschehen oder Teil unserer Wirklichkeit sind.

Ziel ist die Erkenntnis, dass wir Menschen das Miteinander brauchen, um ein gemeinsames Lebensumfeld zu gestalten. Darin sind individuelle Kompetenzen eine Bereicherung für das Ganze.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019



Bildurheber: Wolfsburger Allgemeine Zeitung

Die künstlerische Auseinandersetzung soll das Thema vertiefen, Erkenntnisse eher auf sinnlicher nichtsprachlicher Ebene erzeugen, ein Bewusstsein entwickeln helfen, dass wir uns mehr gleichen als wir verschieden sind und wir nur gemeinsam Lösungen für die Aufgaben/Probleme der Gegenwart finden.

Das Ziel korrespondiert mit §3 Abs. 2 unserer Satzung: „Zweck der Stiftung sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und Behinderte auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffern 4 und 10 AO). ... Zudem bringt die Stiftung Maßnahmen zur Betreuung und sinnvollen Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen auf den Weg, die dazu dienen sollen, einen nachhaltigen Beitrag zu deren Persönlichkeitsentwicklung als Grundlage zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zur sozialen Integration zu leisten und sie zu einem selbstbestimmten und selbstbewussten Leben in sozialer Verantwortung zu befähigen. Diese Maßnahmen beinhalten insbesondere das Lernen an außerschulischen Lernorten, die Begegnung mit positiven Vorbildern, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Gesellschaftsebenen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensauffassungen, Generationen, Integration, Lebenseinschränkungen jeder Art, Werten wie Ethik und Moral, das Verstehen von sozialen Verhaltens- und Normenmustern einer Gesellschaft und ein dementsprechendes Verhalten.“.

Projekthalt: Vom Reden zum Tanzen, vom Dialog zur gemeinsamen Performance. Wir werden die Gegenwarts- und Zukunftsängste benennen, untersuchen und in einen historischen Kontext setzen, werden daraus eine sinnlich erfahrbare Produktion entwickeln. Jugendliche und Erwachsene werden gemeinsam forschen, was ihnen in der Gegenwart und Zukunft Sorgen oder Angst bereitet. Vor-Urteile sollen durch neue Bewertungskriterien abgelöst werden, Ängste durch Neugier, Wissenserweiterung und vor allem durch Gemeinschaft relativiert werden, so dass offener Austausch und kreativer Transfer in die Gestaltung von Tanz, Gesang und Schauspiel einfließen. Das Ergebnis wird der Öffentlichkeit präsentiert. Wir erhoffen uns einen angeregten Dialog der ca. 1200 Zuschauer\*innen. Sich





## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

nicht in den Ängsten zu verlieren, im Gespräch prüfen, wie wir ein gutes Miteinander gestalten können, ist die Herausforderung unserer Zeit.

Das Projekt ist plangemäß durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind in Form eine Tanzperformance geladenen Gästen und der Öffentlichkeit am 20.09.2020 erfolgreich präsentiert.

### 6.10 Jugend-Leichtathletik-Trainingslager des Förderkreises Leichtathletik VfL e.V.

Zeitraum: April 2019

Budget: 1.000 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Förderung von Motivation, Teamgeist, Selbstsicherheit durch Vorbereitung auf eine neue Situation durch externes Coaching in Dresden. Das Ziel korrespondiert mit unserer Satzung §3 Abs. 2: „Zweck der Stiftung sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe ... auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§52 Nr. 2 Ziff. 4 und 10 AO). Zudem bringt die Stiftung Maßnahmen zur Betreuung und sinnvollen Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen auf den Weg, die dazu dienen sollen, einen nachhaltigen Beitrag zu deren Persönlichkeitsentwicklung als Grundlage zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zur sozialen Integration zu leisten und sie zu einem selbstbestimmten und selbstbewussten Leben in sozialer Verantwortung zu befähigen. Diese Maßnahmen beinhalten insbesondere das Lernen an außerschulischen Lernorten, die Begegnung mit positiven Vorbildern, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Gesellschaftsebenen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensauffassungen, Generationen, Integration, Lebenseinschränkungen jeder Art, Werten wie Ethik und Moral, das Verstehen von sozialen Verhaltens- und Normenmustern einer Gesellschaft und ein dementsprechendes Verhalten.“.



Die Durchführung ist in der Zeit vom 14. bis zum 18. April 2019 erfolgt.

# Projektarbeit

## Abschlussbericht 31.12.2019

### 6.11 Wolfsburger Kochgeschichten 2. Auflage des Tagestreffs Carpe Diem

Zeitraum: Oktober 2019

Budget: 600 Euro, Mittelabruf in 2019

Ziel: Das Projekt unterstützt, eine maximale Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für die Gäste des Carpe Diems und ihren Schwierigkeiten zu erreichen. Dabei soll ein Abbau von Vorurteilen erreicht werden. Das Ziel korrespondiert mit unserer Satzung §3 Abs. 3: „Zweck der Stiftung ist ferner die Förderung der Toleranz auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffer 13 AO). Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung und Initiierung integrationsfördernder und interkultureller Projekte und Initiativen, die die Solidarität und das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verbessern. Die Stiftung unterstützt zudem Aktivitäten, die das gemeinschaftliche und gutnachbarliche Zusammenleben in Wolfsburg fördern, den Dialog intensivieren und Brücken zwischen den Menschen schlagen.“.

Ein 2018 gestartetes und 2019 abgeschlossenes Projekt hat Besucher des Tagestreffs mit Wolfburger Prominenten zusammengeführt, um gemeinsam nach Rezepten zu kochen, mit denen die Besucher positive Erinnerungen oder Ereignisse verbinden. Das gemeinsame Arbeiten förderte das gegenseitige Verständnis und gab nicht nur den beteiligten, sondern allen Besuchern des Tagestreffs eine wichtige und hohe Wertschätzung.

Ein aus Szenen der Kochevents, die die Autostadt Wolfsburg ermöglicht hatte, professionell komponiertes Kochbuch, die „Wolfsburger Kochgeschichten“, trägt die Botschaft in die Wolfsburger Stadtgesellschaft hinein. Das ursprüngliche Projekt hat die NEULAND Stiftung durch ihre Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.



## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019



Die Erlöse des Kochbuches kamen darüber hinaus dem Tagestreff Carpe Diem zugute. Die Nachfrage nach dem Kochbuch war so groß, dass das Carpe Diem eine zweite Auflage des Kochbuchs nachdrucken konnte. Die Finanzierung dieser Auflage hat die NEULAND Stiftung auch monetär unterstützt.

## 7 Stiftung intern

### 7.1 Strategieworkshops

Die Rückschau auf die ersten fünf Jahre der Stiftung hat ergeben, dass Fokussierung und Wirksamkeit einzelner Aktivitäten auf den Prüfstand zu stellen sind. Dazu haben wir für 2019 eine Strategiediskussion angestoßen.

Im ersten Strategieworkshop mit der Unternehmensberaterin Saskia Hoog wurden je vier interne und externe Ziele erarbeitet, die die Stiftung in den nächsten sechs Jahren bis 2025 erreichen will. In einem zweiten Workshop mit Philantropie-Berater Malte Schumacher haben wir Handlungsfelder identifiziert, die einer stärkeren Profilierung der Stiftung Vorschub leisten sollen.



Geschäftsführer und Stiftungsmanagerin haben ein wöchentliches JourFixe zur Erarbeitung einzelner Schritte zur Umsetzung der Ziele etabliert. Im Zuge der monatlichen Teamrunden wurde auch das Team in die Zielführung involviert. Der Vorstand stand begleitend zur Verfügung und brachte sich in konkrete Fragestellungen ein.

Ein erster Teamworkshop hat Hinweise zur besseren Einbindung des Teams in die Informationsstrukturen der Stiftung erbracht. Ein weiterer Workshop diente der Prüfung, ob die Stiftung die „Grundsätze der guten Stiftungspraxis“ des Bundesverbands deutscher Stiftungen nachweislich erfüllt. Hieraus sind Feststellungen erwachsen, die im Jahr 2020 zu einer Überarbeitung von Vertragsunterlagen für Ehrenamtliche und Gremienmitglieder führen werden.

Bei der formalisierten Diskussion und Festlegung von Zielen und Maßnahmen hat sich herausgestellt, dass verschiedene Ziele gleichartige Maßnahmen erfordern, dass das Stiftungshandeln also auch in sich ein Netzwerk mit gegenseitigen Abhängigkeiten darstellt. Daher haben wir dieses Netzwerk zunächst als Übersicht dargestellt und arbeiten nun einzelne

## Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2019

Maßnahmen nach Projektbedarf gezielt aus, um evolutionär das Stiftungshandeln zu fokussieren.

Für das Jahr 2020 haben folgende Maßnahmen priorisiert:

- Fokussierung der Marke **wohnsionär** auf die Schulprojekte
- Hervorhebung der Marke NEULAND Stiftung Wolfsburg für alle anderen Aktivitäten der Stiftung
- Weiterführung der **wohnsionär** Schulprojekte mit der HNG als Leuchtturmprojekte der Stiftung
- Weiterführung der Kommunikation zum Tag der Nachbarn für Wolfsburg wie in den Vorjahren
- Durchführung eines integrativ-inklusive Nachbarschaftsfestes „NACHBARN UNTERM GLASDACH“ in Kooperation mit dem Behindertenbeirat Wolfsburg am 29. Mai 2020 im Rahmen des Tages der Nachbarn an exponierter Stelle in der Wolfsburger Fußgängerzone (Hugo-Bork-Platz)
- Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks für Jung und Alt auf dem Marktplatz im Quartier Rabenberg in Kooperation mit dem Rabenrat am 29. Mai 2020 im Rahmen des Tages der Nachbarn
- Durchführung des Laagberg Trödelmarktes am 05. September 2020

Zugleich führen wir die Strategiearbeit in wöchentlichen Sitzungen der Geschäftsführung und des Stiftungsmanagements fort, deren Dokumentation dem gesamten Team zur Verfügung steht.